

# Runtes Schulchronik

Student Philipp Weber veröffentlicht Buch

Rahrbach.

**Wer kann sich nicht noch an die gute alte Dorfschule von einst erinnern? Den strengen Lehrer, vor dem sich so mancher Schüler fürchtete, den aber auch viele schätzten und achteten?!**



**Philipp Weber mit seinem verfassten Werk über die Rahrbacher Dorfchronik.**

Anton Runte war von 1903 bis 1947 Lehrer in Rahrbach und unterrichtete viele Schülergenerationen. Darüber hinaus spielte er fast 71 Jahre (!) die Orgel in der Rahrbacher Pfarrkirche und ging so als „Spielmann Gottes“ und ältester Organist der Bundesrepublik in die (Dorf-)Geschichte ein. Runte war neben seinem Lehrer- und Organisten-Dasein auch noch Küster und Standesbeamter. Er war im Übrigen der Letzte, der Lehrer-, Küster- und Organistentätigkeit in Personalunion vereinte.

Dass Lehrer Runte neben seiner umfangreichen Tätigkeiten eine „Chronik der Schule zu Rahrbach“ verfasste, wissen die Wenigsten. Philipp Weber aus Rahrbach hat sie jetzt im Mönning-Verlag Iserlohn veröffentlicht: Die 121 Seiten starke, in Sütterlin verfasste Chronik transkribierte Philipp Weber und das Ergebnis liegt nun als Buch vor. „Runtes Dienst für Schule, Dorf und Kirche ist sehr vorbildhaft“, so Weber.

Als Bonus sind die „Beiträge zur Geschichte von Burgholdinghausen 1079-1500“, die Anton Runte in seiner Lehrzeit ebenfalls aus verschiedenen Quelleneditionen zusammenstellte, dem Buch angehängt. „Sie ist ein einmaliges Dokument der Geschichte und des Dorfes und enthält viele Details von Schule, Dorf und den Menschen des Rahrbachtals – und Runte zeigt sich als gewissenhafter und scharfer Beobachter und spannender Erzähler“, weiß der Herausgeber stolz zu berichten. Die Idee zur Publizierung kam durch ein Gespräch mit einer Nachbarin und durch den ortsansässigen Pastor aus Welschen Ennest.

„Die Chronik liest sich wie ein persönliches Logbuch.

Obwohl sie mit „Schulchronik“ titulierte ist, sind dort auch Eintragungen zu den politischen Ereignissen, wie Kriegs- und Inflationszeit, Wetterverhältnissen und Wahlen eingetragen. Das macht sie zu einer wahren Fundgrube – nun wäre es an der Zeit, einmal über eine umfassende Gesamtdarstellung über Rahrbach nachzudenken, in der wohl Anton Runtes ‚Schulchronik‘ als wichtiges Dokument wertvolle Einzelheiten liefern kann“, so Weber weiter.

Wer also mehr darüber erfahren möchte, wie Runtes Schulalltag ausgesehen hat, wird hier fündig. Außerdem zeigt sich in der Schulchronik Runtes großes und vielseitiges Interesse an der Heimat. Dass die seelsorgerische Betreuung des kleinen Ortes über viele Jahrzehnte hinweg von Rahrbacher Pfarrern ausgeübt wurde, wissen die wenigsten. Einige interessante Details über den Ort werden hier erstmals für eine breitere Öffentlichkeit dargelegt. Es sind solche (Ego-)Dokumente, die verhindern, dass sich „ein Brachland von vergessenen Erinnerungen ausbreiten kann“, wie es Pfarrer Nikolajczyk ausdrückte. Zum Preis von 19,80 Euro ist das Buch bei den örtlichen Kreditinstituten, im Handel und bei dem Herausgeber erhältlich

**i** „Auf den Spuren von Anton Runte“, hrsg. von Philipp Weber, Mönning-Verlag Iserlohn, 136 Seiten, ISBN: 978-3-933519-52-8